

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers) in Dresden und Leipzig.

② Ich sei, gewährt mir die Bitte,

Demnächst erscheint:

Friedrich der Einzige

Ein Charakterbild des grossen
Königs in seinen Worten.

Aus seinen Briefen und Schriften
zusammengestellt von

Prof. Dr. A. Kannengiesser.

Geheftet M. 2.60.

Gebunden M. 3.—.

Bei der Fülle der bereits früher erschienenen und jetzt im Erscheinen begriffenen Gedankensammlungen aus den Werken Friedrichs des Grossen mag es überflüssig dünken, noch ein weiteres derartiges Buch herauszugeben, aber jeder hat seine Eigenart und auch das vorliegende nimmt sie für sich in Anspruch. Die Anordnung ist so getroffen, dass in zusammenhängenden Abschnitten die einzelnen Charaktereigenschaften Friedrichs beleuchtet werden und dass fast jeder Gedanke sich ungezwungen an den vorhergehenden anschliesst.

Der bereits durch seine „Ausgewählten Briefe Friedrichs des Grossen“ bekannte Herausgeber schreibt im Vorwort:

Das vorliegende Werk hat sich zur Aufgabe gestellt, aus Friedrichs des Grossen Worten und hinterlassenen Werken eine Auswahl von Äusserungen zusammenzustellen, welche teils wegen der Tiefe und Eigenartigkeit der darin niedergelegten Gedanken, teils wegen ihrer klassischen Form einen dauernden Wert haben und ein getreues Bild von dem Charakter des grossen Königs geben. Die in der Geschichte einzig dastehende Vereinigung der Eigenschaften eines vollendeten Staatsmannes und grossen Feldherrn, eines tief sinnigen Philosophen und gemütvollen Dichters finden hier ihr lebendiges Spiegelbild; ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, dass diese Aphorismen sich Goethes Gedanken über Ethisches, Kunst und Natur, den *Pensées et Maximes* von La Rochefoucauld, den Selbstbetrachtungen des Kaisers Mark Aurel würdig zur Seite stellen. Mögen sie vielleicht diesen Werken an Tiefe des Gedankeninhaltes nachstehen, so haben sie jedenfalls einen besonderen Reiz und Wert wegen der eigenartigen Energie des Ausdrucks, wegen der Fülle von „Anschauung und Anschauungsmitteln“, die dem Könige zu Gebote standen, und wegen des Adels der Gesinnung, der sich in ihnen ausspricht. Alle menschlichen und bürgerlichen Tugenden, glühende Vaterlandsliebe, zarte Eltern- und Geschwisterliebe, selbstlose Freundschaft, unentwegte Pflichttreue, unerschrockener Mut und felsenfeste Standhaftigkeit haben in Friedrichs Werken und kleinen Gelegenheitsschriften, in seinen Briefen, Erlassen und Gesprächen, einen so herrlichen Ausdruck gefunden, wie kaum anderwo in der gesamten Literatur. Indem ich überall nur das Beste auswählte, hoffe ich, ein Werk zusammengestellt zu haben, das geeignet ist, die Verehrung und Begeisterung für den grossen König neu zu beleben und zu stärken, und das allen denen zur Erhebung und Erbauung dienen wird, welche von echter Vaterlandsliebe beseelt sind und wahre Tugend und Heldenhaftigkeit zu schätzen wissen.“

Bezugsbedingungen: à cond. und fest 30%, bar 40% und 11/10. Vor Erscheinen bestellt bar mit 50%.